

einem tieferen Verständnis des eigenen Daseins in der Hand. Im vorliegenden Buch führt der Verf. ein wenig in die Vielseitigkeit dieser Bilder ein und sucht den Leser damit vertraut zu machen. Nach einer Einleitung zum Verständnis von Symbolen im allgemeinen geht er zunächst auf die fünf menschlichen Sinne (in der traditionellen Bestimmung) ein; ausgehend von der sinnlichen Wahrnehmung nur können auch Tiefenschichten der Realität erkannt werden in einer Weise, in der es der Betrachter nicht bloß mit seinen eigenen Phantasien zu tun bekommt. Im weiteren behandelt der Verf. die vier Elemente, die Zahlen, die Farben, das Kreuzzeichen und einige Hauptmotive christlicher Kunst. Zur Ausdeutung zieht er Mythen, das Alltagserleben, Aussagen von Literaten, die Bibel u.a. heran; dabei werden die Bedeutungen weniger auseinander entwickelt als vielmehr assoziativ aneinandergereiht. Die Grenzen der Thematik sind weit gezogen; Vieles wird deshalb nur angesprochen oder aufgezählt. Welche Bedeutung ein Symbol für den Leser gewinnt, wird er selbst herausfinden müssen. Hintergründe und Hinweise bietet ihm dieses Buch reichlich.

Joh. Römelt

*Symbole als Glaubenshilfe.* Von der Anschaulichkeit des Heiles. Hrsg. v. Wolfgang BEINERT. Regensburg 1987: F. Pustet 126 S., kt., DM 16,80.

Der vorliegende Sammelband umfaßt sechs Aufsätze, die auf Vorträgen basieren, die 1987 im Rahmen des Kontaktstudiums der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Regensburg für die Priester der Diözese gehalten worden sind. Im einzelnen werden folgende Themen behandelt: „Die Symbolfähigkeit des Menschen als Voraussetzung für die Rezeption der christlichen Offenbarung“, „Die Bedeutung von Zeichen und Zeichenhandlung in der Theologie des Alten Testaments“, „Die Eucharistiefeier als Zeichenhandlung des Glaubens“, „Die theologische und pastorale Bedeutung der Sakramentalien“, „Volksfrömmigkeit als Ausdruck des Glaubens“, „Der Mensch als Symbol – Philosophische Überlegungen zur metaphysischen Dimension des Menschseins“.

Die Beiträge geben einen guten Einblick in Sinn und Bedeutung, die den Zeichen und Symbolen im Rahmen der Gottesbegegnung zukommen. Zugleich werden Anregungen geboten, mit Zeichen und Symbolen sinnvoll umzugehen.

J. Schmitz

BIERITZ, Karl-Heinrich: *Im Blickpunkt: Gottesdienst.* Theologische Informationen für Nichttheologen. Göttingen 2. Aufl. 1987: Verlag Vandenhoeck & Ruprecht. 111 S., kt., DM 12,80.

Karl-Heinrich Bieritz behandelt hier kurz und prägnant in einer leichtverständlichen Sprache grundlegende Aspekte des Gottesdienstes, etwa das Verhältnis von Gottesdienst und Überlieferung, die Bedeutung der Zeichen, die Wichtigkeit der Struktur, Gottesdienst in menschlicher Gemeinschaft, Gottesdienst als Gespräch mit Gott, als Christusgedächtnis und als Sammlung der Gesendeten, um nur einige Gesichtspunkte zu nennen. Eine gut ausgewählte Dokumentation und ein Literaturverzeichnis runden die Darlegungen ab.

Zwar hat K.-H. Bieritz in erster Linie den evangelischen Gottesdienst vor Augen, doch können seine Erläuterungen weithin auch auf den katholischen Gottesdienst angewandt werden, auf den er mehrfach Bezug nimmt.

J. Schmitz

*Gemeindegottesdienste ohne Priester.* 1. Ergänzungslieferung. Wort- und Kommuniongottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit. Hrsg. v. Simon DACH. Paderborn 1987: Verlag Bonifatius Druckerei. 326 Blatt, DM 28,-.

Simon Dach legt hier die die erste Ergänzungslieferung für seine Werkmappen „Gemeindegottesdienste ohne Priester“ vor. Schon bei einem flüchtigen Durchblättern zeigt sich, daß er vielfältiges Material gesammelt und abwechslungsreich kombiniert hat. Die gebotenen Anregungen reichen von Gesangsvorschlägen, Gebeten, Schriftlesungen und Meditationen bis zu Hinweisen auf kirchenjahrbezogenes Brauchtum.